

Datum 18.11.2013	Aktenzeichen: II.910.02.05	Verfasser: Hirsch
Verw.-Vorl.-Nr.: FAHRE/BV/045/2013		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE FAHREN

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanzausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Haushaltsentwurf der Gemeinde Fahren für das Haushaltsjahr 2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Aufgrund der sehr guten und stabilen Wirtschaftslage steigen die prognostizierten Steuereinnahmen weiterhin an.

Nach der aktuellen Steuerschätzung sollen die Einkommensteueranteile für das Jahr 2014 nochmals deutlich ansteigen.

Die Grund- und Garantiebeträge pro Einwohner zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen steigen ebenfalls sehr deutlich an. Allerdings kann die Gemeinde Fahren hiervon nicht profitieren, da mit Stichtag 31.03. eines Jahres ein weiterer Einwohnerrückgang zu verzeichnen ist. Nach den Zahlen des Zensus 2011 beträgt die Einwohnerzahl per Stichtag 31.03.2013 nur noch 134 Einwohner. (- 3 Einwohner). Eine darüber hinaus im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Steuerkraft führt zu deutlich Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen von etwa 10.000 €

Höhere Einnahmen im Vorjahr auf der einen Seite lösen aber auch höhere Umlageverpflichtungen auf der anderen Seite aus. An Kreisumlage (35% der Finanzkraft der Gemeinde ist abzuführen) ist ein Betrag von 41.500 € (+ 4.000 €) zu zahlen. Die Amtsumlage ist lediglich geschätzt, da eine genaue Berechnung zum Zeitpunkt der Entwurfserstellung noch nicht möglich war. Die Amtsumlage für das Jahr 2013 war begünstigt durch einen Anteil am Verkaufserlös des Rentnerwohnheimes in Krummbek. Für das Jahr 2014 muss daher wieder mit einer höheren Amtsumlage gerechnet werden.

Der Verwaltungshaushalt weist für das Haushaltsjahr 2014 keinen freien Finanzspielraum aus. Zum Haushaltsausgleich muss ein Griff in die Rücklagen in Höhe von 8.100 € erfolgen.

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie das Investitionsprogramm zu beschließen.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Im Auftrage:

Hirsch
Amt II

Gesehen:

Körber
Amtdirektor